BWV Anh. 1

Gesegnet ist die Zuversicht

1. Aria

Gesegnet ist die Zuversicht,
Die sich auf Jesum gründet.
Nach Wunsche trifft ihr Hoffen ein,
Und kan kein Trost des Lebens seyn,
Den sie bey Ihm nicht findet.
Denn Er verläßt die Seinen nicht.
Gesegnet ist die Zuversicht,
Die sich auf Jesum gründet.

2. Recit.

Mich jammert dieses Volcks! spricht Jesus treuer Sinn,
Hier breitet Er sein Hertz vor unsern Augen hin.
Mein Hertz, du sollt in solches schauen,
Wie Er recht väterlich
So sorget, als versorgen kan.
Ey, schäme dich
Mit deinem Mißvertrauen.
Gedencke doch,
Was Er vor Proben weiset,
Da Er vier tausend Mann
Mit sieben Brodten speiset,
Und sieben Körbe noch
Voll Brocken übrig sind?
So groß ist sein Vermögen!
So milde fleußt sein Segen!
Wohl dem, der nur ein Hertz zu Ihm gewinnt!
Gesegnet ist die Zuversicht:
Denn Er verläßt die Seinen nicht.

3. Psalm XXXIV, 9.

Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist. Wohl dem, der auf Ihn trauet.

4. Aria

Ach Gott! du bist noch heut so reich,
Als du bist gewesen ewiglich.
Mein Vertraun steht gantz zu dir.
Mach mich an meiner Seelen reich,
So hab ich gnug hier und ewiglich.

5. Recit.

Ja, ja, die Wahrheit selber sprichts:
Wer Jesum hat, dem gleicht an Reichthum nichts.

6. Aria
Ich will vergnügt an Jesu leben.
Was fehlt mir noch? denn Er ist mein.
Und wie ich sonst versorgt soll seyn,
Das wird mir seine Güte geben.
Ich will vergnügt an Jesu leben.